

Fachschule (PIA)

Sozialpädagogik



Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik - Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)

Die Fachschule bildet **staatlich anerkannte Erzieher*innen** aus. Mit dem Berufsabschluss kann unter bestimmten Voraussetzungen gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben werden. Erzieher*innen sind sozialpädagogische Fachkräfte, die in Kindertageseinrichtungen, Heimen, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder in Ganztagschulen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben übernehmen. Die praxisintegrierte Ausbildung dauert drei Jahre, in denen fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungszeiten miteinander verzahnt werden. Das Berufspraktikum zum Erwerb der staatlichen Anerkennung ist in die drei Jahre integriert.

Aufnahmevoraussetzungen

Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife
und

Abschluss eines berufsqualifizierenden Bildungsgangs von zweijähriger Dauer, z. B. Kinderpfleger/in, Sozialhelfer/in, Heilerziehungshelfer/in

oder

Abschluss einer zweijährigen Berufsfachschule oder Fachoberschule für Gesundheit und Soziales, die in zwei Jahren neben beruflichen Kenntnissen die Fachhochschulreife vermitteln

oder

Nachweis einer einschlägigen Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren oder

oder

Nachweis der Fachhochschulreife oder Allgemeinen Hochschulreife in Verbindung mit einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit, z. B. Praktikum, Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst (die berufliche Erfahrung muss zeitlich zusammenhängend mit mindestens 900 Arbeitsstunden in einer sozialpädagogischen Einrichtung absolviert werden)

und

ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis.

Dauer und Organisation

Unterstufe: drei Tage Unterricht (8 Unterrichtsstunden pro Tag),
zwei Tage Praxis (jeweils 8 Stunden)
Mittelstufe: 1. Halbjahr: drei Tage Unterricht, zwei Tage
Praxis, 6 Wochen Praktikum im 2. Arbeitsfeld,
2. Halbjahr: zwei Tage Unterricht, drei Tage Praxis
Oberstufe: zwei Tage Unterricht, drei Tage Praxis

Ausbildungsziel

Berufsabschluss: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher und ggf. Fachhochschulreife

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Religionslehre/Religionspädagogik (ev. und kath.)
- Wahlfach im Bildungsbereich
- Wahlfach im Arbeitsfeld
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Ausbildungskosten

- Eigenanteil für Schulbücher
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes §43 Infektionsschutzgesetz
- evtl. Studienfahrt, Exkursionen, usw.

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung orientiert sich an den arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Trägers (TVAöD - besonderer Teil Pflege)

Ansprechpartnerin für den Bildungsgang:

Frau Deichmann
deichmann@bk-dieringhausen.de

